

Stereotype, historische Rekonstruktion, Politik. Am Beispiel Italien-Deutschland

Schwerpunkte

1. Wahrnehmungsmuster und Erinnerungskultur im Verhältnis Italien- Deutschland

„Italienische Unzuverlässigkeit“ und „deutsche Anmaßung“. Die politischen Wurzeln altbekannter Stereotype.

Zwei große historische Zeiträume (Das Konzert der Nationalmächte; Der Aufbau Europas und seine Probleme)

Das Ende einer Fiktion: Deutschland und Italien im machtpolitischen Ungleichgewicht heute

2. Gemeinsam auf dem Weg nach Europa

Konvergenzen und Divergenzen - von De Gasperi/Adenauer bis Kohl/Andreotti

1989/90: „Your are not part of the game !“

3. Historische Rekonstruktion und Erinnerungspolitik in Italien und Deutschland

4. Politische Paradigmen in Wandel (Souveränität; Geopolitik, Krieg).

Zivilmacht Europa –Projekt oder Illusion?

Das Phänomen Berlusconi zwischen Medienpopulismus und Parteiendemokratie

Literatur

Gian Enrico Rusconi, Deutschland- Italien Italien-Deutschland, Geschichte einer schwierigen Beziehung von Bismarck bis zu Berlusconi, Schöningh, 2006

Christian Jansen, Italien seit 1945, Vandenhoeck und Ruprecht, 2008

G. E. Rusconi, Th. Schlemmer, H. Woller (Hrsg.), *Schleichende Entfremdung? Deutschland und Italien nach dem Fall der Mauer*, Institut für Zeitgeschichte, Oldenbourg, 2008
